

Raserei oder Autorennen: Schwerer Unfall am Tauentzien DPoIG Berlin wünscht viel Kraft: den Verletzten, allen Angehörigen sowie den Einsatzkräften vor Ort

An der Gedächtniskirche am Tauentzien kam es zu einem schweren Unfall, bei dem ein Mensch starb und drei weitere schwer verletzt wurden. Die Trümmerteile waren überall um das brennende Unfallwrack verteilt. Stunden später geriet ein Mann am S-Bahnhof Oranienburger Straße vor einen Zug, mutmaßlich wurde er gestoßen. Jeder von uns hat dabei bestimmte Bilder im Kopf. Keines dieser Bilder ist schön. **Bilder, die in diesen Zusammenhang mehr als 90 Einsatzkräfte vor Ort mit ansehen mussten.**

Still und gewohnt professionell arbeiten unsere Kolleginnen & Kollegen der Polizei und der Feuerwehr an Unfall- und Tatorten. **Wir sind uns sicher, dass solche Ereignisse, auch in den Köpfen unserer stillen Heldinnen und Helden des Alltags, Spuren hinterlassen.** *“Daher wünschen wir nicht nur den Verunglückten und ihren Angehörigen viel Kraft, sondern auch den Einsatzkräften vor Ort. Wir setzen auf die Einsatznachsorgeteams des Landes Berlin”,* sagt der DPoIG-Landesvorsitzende Bodo Pfalzgraf.

Bezüglich der Raserei am Tauentzien reichen Gedanken nicht. *“Bestätigen sich die ersten Annahmen, dass es sich um ein illegales Fahrzeugrennen handelte, gibt es nur eine Konsequenz: Wer sich und seine Mitmenschen derart unnötiger Gefahr aussetzt, darf kein Kraftfahrzeug mehr führen”,* so DPoIG-Landeschef Bodo Pfalzgraf. Die Folge eines illegalen Kraftfahrzeugrennens, egal ob allein oder mit Anderen, muss der Entzug der Fahrerlaubnis sein. Dieses bewusste Handeln, inkl. aller damit geduldeten Konsequenzen schließt die charakterliche Eignung grundsätzlich aus.

Wir machen aus diesem Anlass auf die **Stiftung der DPoIG** aufmerksam. Ihr Ziel ist es, bundesweit im Dienst verletzte Polizeibeamt(inn)en und die Angehörigen anderer Sicherheitsbehörden – z.B. aus Justiz, Zoll oder Berufsfeuerwehr – und deren Familien zu **unterstützen**. Auch ihren Hinterbliebenen steht die **Hilfe** der Stiftung zur Verfügung.

Weitere Infos unter: www.dpolg-stiftung.de

Fotocredit: [@Nachtfloh](#)

Hier geht es zu seinem Artikel mit → [Maren Wittke BZ Berlin](#)

